



Aus dem Maximilianeum

Liebe Parteifreunde,

der 24. Februar 2022 war ein schwarzer Tag für Europa und für die ganze Weltgemeinschaft. Der schreckliche und rücksichtslose Angriffskrieg, den Wladimir Putin gegen die Ukraine vom Zaun gebrochen hat, macht uns fassungslos. Krieg und brutale militärische Aggression sind zurück in Europa und die Bilder, die wir aus der Ukraine sehen, erinnern uns an die schlimmste Zeit unserer jüngeren Geschichte.

Die Politik muss daher Haltung zeigen und Orientierung geben in diesen unsicheren Zeiten. Das hat Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit seiner Regierungserklärung in der letzten Woche eindrucksvoll getan.

Was sonst noch in der Fraktion los war, lesen Sie in meinem heutigen Newsletter.

Manfred Ländner

Aus dem Plenum



Foto: Ministerpräsident Dr. Markus Söder (Quelle: CSU-Fraktion)

Regierungserklärung des Ministerpräsidenten

In seiner Regierungserklärung zur aktuellen Lage angesichts des Krieges in der Ukraine und den Entscheidungen zu Corona am 15. März 2022 verurteilte Ministerpräsident Dr. Markus Söder nochmals scharf den Angriff Russlands auf die Ukraine. „Dies ist der Krieg Putins und nicht eines Volkes. Putin ist allein verantwortlich. Er hat alle belogen, und er muss dann auch die alleinige Verantwortung für alle Taten übernehmen, die jetzt in der Ukraine begangen werden.“

Hier geht's direkt zu den Redebeiträgen:

[Ministerpräsident Dr. Markus Söder](#)

[Thomas Kreuzer](#)

[Prof. Dr. Winfried Bausback](#)

Eine Zusammenfassung der

Regierungserklärung finden Sie hier



Foto: Tobias Reiß (Quelle: CSU-Fraktion)

Aktuelle Stunde

"Die immensen aktuellen Herausforderungen erfordern einen staatspolitischen Schulterschluss von uns allen, sollten aber auch dazu führen, dass es keine destruktiven Taschenspielertricks der Ampel-Regierung gibt. Der brutale Krieg in der Ukraine, die erforderlichen Sanktionsmaßnahmen und die vielen Geflüchteten werden uns in Zukunft tatsächlich noch sehr, sehr fordern, und zwar in den Kommunen genauso wie in den Schulen und in vielen Unternehmen bei der Bewältigung der hohen Energiepreise. Ich kann uns hier nur alle zu einer konstruktiven und ernsthaften Zusammenarbeit auffordern. Das erwarten die Menschen in diesen Zeiten zu Recht von uns." Klare Worte unseres Fraktionsvize Tobias Reiß in der Aktuellen Stunde.

Hier geht's direkt zu den Redebeiträgen:

[Tobias Reiß](#)

[Karl Straub](#)

[Martin Mittag](#)

[Staatsminister Joachim Herrmann](#)

Chefwechsel an der Spitze der Polizei



Foto: CSU-Fraktion

Neuer Landespolizeipräsident trifft AK Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

Bayern soll weiterhin das sicherste Bundesland bleiben - dazu haben sich die Innenpolitiker der CSU-Fraktion mit Bayerns neuem Landespolizeipräsidenten, Michael Schwald ausgetauscht. „Der direkte Draht zur Polizei ist für uns äußerst wichtig“, sagt der sicherheitspolitische Sprecher Manfred Ländner, „mit Michael Schwald wurde ein hervorragender Fachmann neuer Landespolizeipräsident. Unsere Arbeit dient einem Thema, das für die Bürger höchste Priorität hat: Bestmögliche Sicherheit für die Menschen in Bayern!“

50 Jahre in der Feuerwehr: Ehrung mit Gutscheinen für Feuerwehrersholungsheim



Foto: Alexas_Fotos | @ Pixabay

Der Freistaat stellt im Etat des Innenministeriums 530.000 Euro bereit, um eine besondere Anerkennung für Feuerwehr-Jubilare nach 50 Jahren aktiven Dienst zu ermöglichen, einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrersholungsheim. Konkret profitieren davon ehrenamtliche Feuerwehrleute, die für 40 Jahre aktive Dienstzeit geehrt wurden, bevor der Gutschein für eine Woche Urlaub im Feuerwehrersholungsheim in Bayerisch Gmain eingeführt wurde.

50 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr sind erst seit 2017 möglich, als die Anhebung der Altersgrenze im Feuerwehrdienst auf 65 Jahre beschlossen wurde.

Manfred Ländner, innenpolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion hat sich engagiert für diese Auszeichnung eingesetzt. Feuerwehrdienstleistende sind für ihn eine der unverzichtbaren Säulen der Sicherheit in unserem Land.

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Staatsminister Markus Blume im AK Wissenschaft und Kunst



Foto CSU-Fraktion

Kultur und Hochschule im Fokus

Der neue Wissenschaftsminister Markus Blume hatte seinen Antrittsbesuch beim Arbeitskreis Wissenschaft und Kunst. Der Minister und die Abgeordneten tauschten sich über die wichtigsten Themen der kommenden Monate aus: die gerade verlängerten Hilfsprogramme für die Kultur und das weitere Vorgehen beim Hochschulinnovationsgesetz.

Kerstin Schreyer übernimmt Vorsitz des Arbeitskreises Wirtschaft

Neubesetzung

Kerstin Schreyer ist die neue Vorsitzende des Arbeitskreises Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung. Die CSU-Fraktion hat die frühere Bau- und Arbeitsministerin mit 47 von 81 gültigen Stimmen bei zwei Enthaltungen zur Nachfolgerin von Sandro Kirchner gewählt, der als Staatssekretär ins Innenministerium gewechselt war. Kerstin Schreyer wurde auf Vorschlag der CSU auch zur neuen Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag gewählt.



Foto: CSU-Fraktion

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Krieg in der Ukraine - Dank an alle Ehrenamtlichen und Helfer

Wir alle verfolgen seit drei Wochen mit Entsetzen und Fassungslosigkeit die schrecklichen Nachrichten und Bilder des Krieges in der Ukraine. Eine der Folgen dieses unbegründeten Angriffskrieges von Wladimir Putin ist eine mittlerweile in fast allen Städten unseres Landes ankommende große Zahl von Flüchtlingen aus der Ukraine. Es machen sich insbesondere Frauen und Kinder auf den Weg, um bei uns Schutz zu finden. Wir begrüßen daher die schnelle Aktivierung der sog. „Massenzustrom-Richtlinie“ der Europäischen Union. Dieses schnelle und einheitliche Vorgehen aller EU-Mitgliedstaaten sendet ein starkes Signal der Solidarität mit der Ukraine und den vielen Menschen aus, die vor diesem schrecklichen Angriffskrieg auf der Flucht sind. Damit können wir ukrainische Kriegsflüchtlinge ohne Asylverfahren schnell und unbürokratisch für zunächst ein Jahr in der gesamten EU aufnehmen. Bis 17. März sind bereits knapp 62.300 Menschen in Bayern angekommen. Nach den momentanen Erkenntnissen ist das jedoch erst der Anfang der Fluchtbewegungen. Auch, wenn die künftige Entwicklung der Flüchtlingszahlen stark vom weiteren Kriegsverlauf abhängt, müssen wir uns in Bayern auf vermutlich mehr als 100.000 ukrainische Kriegsflüchtlinge einstellen. Denn momentan steht leider zu befürchten, dass es sich um einen längeren bewaffneten Konflikt handelt. In dieser schwierigen Lage muss jeder seinen Beitrag leisten. Wir helfen mit offenem Herzen und danken den vielen Verbänden, Organisationen und ehrenamtlichen Helfern, die seit Tagen bei der Unterbringung und Versorgung der Flüchtlingen ihr Bestes geben. Außerdem fordern wir von der Bundesregierung, jetzt die Weichen für eine gerechte Verteilung der Flüchtlinge auf die Bundesländer zu stellen und die Länder bei der Finanzierung der Unterbringung stärker zu unterstützen.

CO2-Speicher, Hochwasserschutz und Artenvielfalt-Booster: Moorschutzstrategie als Erfolgsmodell



Foto: herbert2512 | @ Pixabay

Expertenanhörung

Moore wiedervernässen und renaturieren – um so deren natürlichen CO₂-Speicher bestmöglich zu nutzen. Das ist die bayerische Moorschutzstrategie, die diese Woche Thema der Expertenanhörung im Umweltausschuss war. Erklärtes Ziel ist es, 55.000 Hektar Moorfläche bis 2040 zu renaturieren und intakt zu halten. Vor allem in Bayerns größtem Mooregebiet, dem Donaumoos, wird massiv in Renaturierung und Schutzmaßnahmen investiert: 200 Millionen Euro stehen hierfür bis 2030 zur Verfügung.

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Radwege für Bayern: CSU-Fraktion erleichtert Baumaßnahmen



Foto: Antranias | @ Pixabay

Radwegebau erheblich ausbauen

Das ermöglicht die CSU-Fraktion mit einer Gesetzesänderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG).

Kommunen sollen dabei künftig die Möglichkeit erhalten, fakultativ Planfeststellungsverfahren für selbständige Radwege und für untergeordnete Kreis- und Gemeindeverbindungsstraßen durchführen zu lassen. Aus Sicht der Fraktion kann der Bau insbesondere von Radschnellwegen so einfacher, transparenter und schneller realisiert werden.

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Die neue HERZKAMMER ist online



Das WIR gewinnt: das Thema in unserer neuen HERZKAMMER. Warum gibt uns dieser Zusammenhalt gerade in Krisenzeiten Kraft und wo findet sich das „Wir“ in unserer Gesellschaft? Wir stellen Menschen vor, die sich für das Miteinander einsetzen und werfen einen Blick auf das weite Feld der Sozialpolitik. Werfen Sie gleich einen Blick in unsere neue Ausgabe und diskutieren Sie mit auf Social Media:

[facebook](#)
[instagram](#)
[twitter](#)

[Hier geht's zur Online-HERZKAMMER](#)

